

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 374 Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs.1 u.2 und § 1 Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: A
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: 374

KURZBEZEICHNUNG:

Torhaus 11.

LAGE:

Straße: Essener Straße
Hausnummer: 203
Gemarkung: Weitmar
Flur: 1
Flurstück: 1017

evtl.:

Mittelpunktkoordinaten: Rechtswert:
Hochwert:

BESCHREIBUNG:

Wesentliche charakteristische Merkmale, Gründe zur Erhaltung und Nutzung und Begründung des öffentlichen Interesses:

Zweigeschossiger Putzbau unter Walmdach mit östlich angebautem eingeschossigem, ebenfalls verputztem Anbau unter Dachterrasse. Auf dem mit Tonpfannen (Hohlziegel) gedeckten Walmdach zwei ursprüngliche verschieferne Dachgauben im südlichen und

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 374 Seite: 2

nördlichen Gebäudeviertel. Zwei weitere Gauben auf dem östlichen und westlichen Viertel aus neuerer Zeit. Im Hauptgebäude weitestgehend ursprüngliche Holzfensterrahmen und zwei Portale mit ebenfalls ursprünglichen Holzstoren (ein Oberlicht neuzeitlicher) für den Zugang zum Treppenhaus und daran anschließenden Fußgängertunnel. Über den Portalen Schriftzug: "TORHAUS 11". Treppenhaus und Tunnel gefliest und mit Rollgittern verschließbar. Im rechten Teil des EG. Sozialräume. Im OG. und DG. Wohnräume.

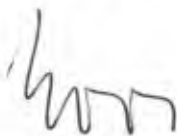
Das Torhaus ist Teil eines erhaltenswerten Ensembles bestehend aus Siedlungsteilen, Verwaltungsgebäude und Verbindungs-Fußgängertunnel in's Stahlwerk.

Für eine Erhaltung und sinnvolle zukünftige Nutzung sprechen wissenschaftliche, insbesondere sozialgeschichtliche Aspekte sowie städtebauliche, insbesondere baugeschichtliche Gesichtspunkte (Industriearchitektur der 20er Jahre).
Gründe.

Ein öffentliches Interesse besteht, da das Objekt bedeutend für die Entwicklung der Wohn-, Arbeits- und Produktionsverhältnisse auf dem Großkonzern-Stahlbausektor am Beispiel der Firma Krupp-Stahl und damit verbunden die städtebauliche Entwicklung in Bochum - Stahlhausen. ist.

Datum der Eintragung: 31. Januar 1996

Der Oberbürgermeister der Stadt Bochum



(Siegel)

i.A.

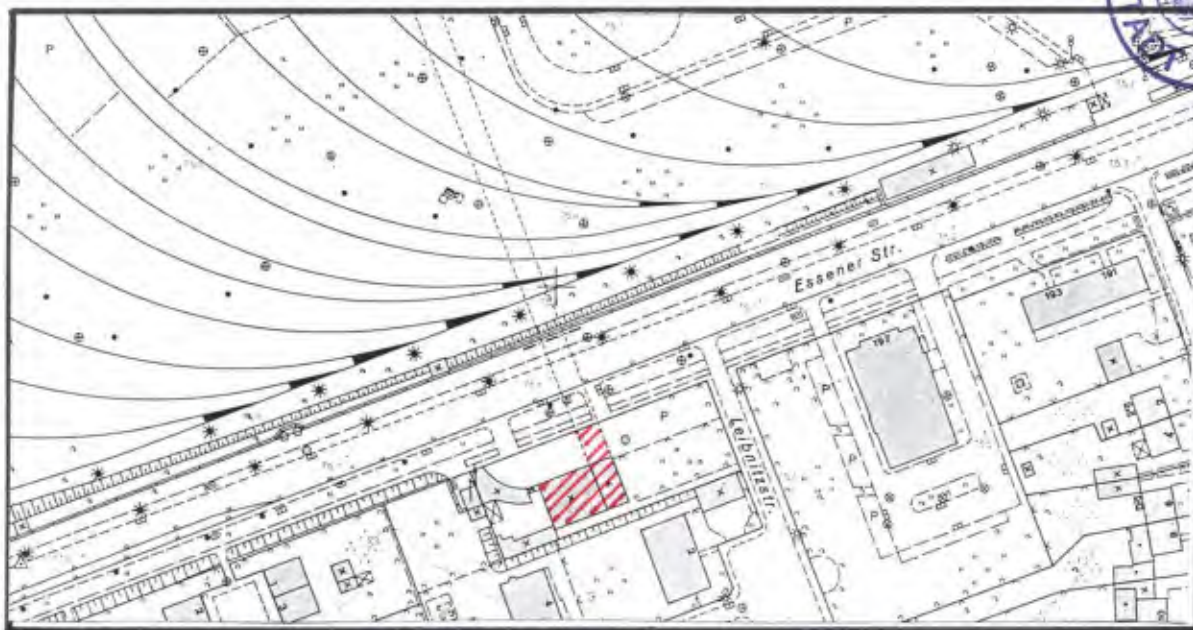
Dipl.-Ing. Roos

(Leiter des Planungsamtes)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 374 Seite: 3

LAGEPLAN:



FREIHANDZEICHNUNG:

Maßstab 1:1000

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 374 Seite: 4

Weitere Informationen / nachrichtliche Anmerkungen zum Schutzgegenstand:

Torhaus war Verbindungsglied zwischen der Wohnsiedlung "Röntgensiedlung" (Teile sind heute noch im Bereich der Liebigstraße und Helmholtzplatz vorhanden), dem Verwaltungsgebäude von Krupp (Essener Str. 197) und dem Werksgelände auf der nördlichen Seite der Essener Straße

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 374 Seite: 5

FOTOS:

Aufnahmedatum:

Filmnummer:

Bildnummern:

